

Success Story

Splunk-Updates im Handumdrehen

LC Systems und Endress+Hauser Flow setzen auf Ansible Automatisierung



Endress+Hauser 

Endress+Hauser Flow

In den letzten 45 Jahren hat sich Endress+Hauser Flow eine Spitzenposition unter den Herstellern industrieller Durchflussmessgeräte für Flüssigkeiten, Gase und Dampf erarbeitet.

Das in Reinach in der Schweiz ansässige Unternehmen beschäftigt rund 1'620 Mitarbeitende in Produktion, Produktmanagement, Forschung und Entwicklung. Hinzu kommen 1'100 weitere Beschäftigte an den übrigen Unternehmensstandorten in Frankreich, USA, Indien, China, Brasilien und Deutschland.

Branche

Produktions-Automatisierung

Produkte

Red Hat Ansible

Die Herausforderung

Bei der integrierten End-to-End-Überwachung ihrer geschäftskritischen Anwendungen setzt Endress+Hauser Flow auf eine verteilte Splunk-Umgebung. Diese besteht aus knapp 20 Servern, auf denen Splunk Core installiert ist.

«Bislang mussten wir bei jedem Splunk Update die Server einzeln patchen», erinnert sich Aymen Gam, Technical Account Manager bei LC Systems für Endress+Hauser Flow. «Wir mussten stets die gesamte Abhängigkeitskette berücksichtigen und bei jedem Schritt den Erfolg überprüfen. Dieser Prozess hat uns bei jedem Upgrade fast zwei Tage gekostet.»

Aufgrund der zunehmenden Häufigkeit von Updates seitens Splunk ist der Betriebsaufwand erheblich gestiegen. Darüber hinaus hat sich Splunk mittlerweile als zentrales Element des Monitorings etabliert, das insbesondere zur Stabilität der Produktion beiträgt. Regelmäßige Ausfallzeiten der Splunk-Plattform von mehr als einem Tag haben daher einen negativen Geschäftseinfluss.

Die Lösung - Automatisierung mit Ansible

Angesichts der Herausforderung, die Konsistenz in einer wachsenden Infrastruktur aufrechtzuerhalten, hat LC Systems Ansible als bevorzugtes Automatisierungstool gewählt. Der intuitive und benutzerfreundliche Ansatz von Ansible ermöglicht es, wiederkehrende Aufgaben zu automatisieren und dem Team somit wertvolle Zeit für strategische Initiativen zu verschaffen.

Ansible hat als leistungsstarkes Automatisierungstool die Herangehensweise von LC Systems an die Konfiguration und Verwaltung von Systemen massgeblich verändert.



«Die manuellen Updates beeinträchtigten die Monitoring-Umgebung für jeweils mehr als einen Tag. Durch die Automatisierung wird nun nur noch ein Bruchteil dieser Zeit benötigt. Dies entlastet auch unsere Engineers, die die gewonnene Zeit nun anderweitig produktiv nutzen können.»

Melanie Gubser, System Engineer IT Infrastructure and Networkmanagement, Endress+Hauser Flow

Ansible und Splunk - Mehrwert auf ganzer Linie

Schon während der Installation der Umgebung wurde auf Automatisierung gesetzt. Dank der Bereitstellung vorgefertigter Playbooks durch LC Systems konnte der Zeitbedarf für die anfängliche Installation von einer Woche auf weniger als einen Tag reduziert werden.

Endress+Hauser Flow profitiert von einer stabilen Plattform, da die vorgefertigten Playbooks die langjährige Erfahrung von LC Systems widerspiegeln. Alle Server sind in einer konsistenten Art und Weise konfiguriert, so dass Konfigurationsunterschiede und individuelle Servereigenheiten der Vergangenheit angehören.



«Durch den Einsatz von Ansible Automatisierung eliminieren wir Fehlerquellen und können dadurch einen äusserst zuverlässigen Service mit hoher Qualität bieten.»

Aymen Gam, Technical Account Manager, LC Systems

Plattform-Betrieb

Die Plattform wird durch den LC Managed Splunk Service von LC Systems betrieben. Das Operations Team profitiert dabei nun von einem einheitlichen Erscheinungsbild der Server, was ihre Einarbeitung beschleunigt. Dadurch profitiert Endress+Hauser Flow wiederum von einem äusserst zuverlässigen Service.

«Die Grundlage für die Automatisierung war bereits vorhanden. Es war daher ein logischer Schritt, dass LC Systems nun auch die Updates automatisiert», berichtet Melanie Gubser, die für Splunk-Plattform bei Endress+Hauser Flow verantwortlich ist.

«Bisher haben die manuellen Updates unsere Monitoring-Umgebung für mehr als einen Tag beeinträchtigt. Durch die Automatisierung wird nun ein Bruchteil dieser Zeit benötigt. Dies entlastet auch unsere Engineers, die die gewonnene Zeit nun anderweitig produktiv nutzen können.»

Möchten Sie mehr über die Automatisierung mit Ansible erfahren?



Kontaktieren Sie uns!